

Chortraining für Posaunenchöre

Übungsstücke zum Training der bläserischen und chorischen Fähigkeiten

Herausgeber: Hans-Ulrich Nonnenmann
Verlag: Buch + Musik, Stuttgart
Jahr: 2011
Seiten: 88
ISBN: 978-3-86687-058-1
Preis: 9,95 €

Chortraining
für Posaunenchöre



Besprechung

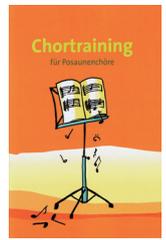
Ein Angebot des Evangelischen Jugendwerkes in Württemberg (ejw) lässt aufhorchen: Chortraining für Posaunenchöre heißt eine neue Notengabe. Wer sowohl als Bläser als auch als Chorleiter regelmäßig Schulungen und Fortbildungen besucht, kommt meist mit einer Fülle von Anregungen wieder, oft aber nicht mit den entsprechenden Unterlagen dazu. Und wenn, dann entwickelt sich das zu einer Zettelwirtschaft, die unübersichtlich wird und bei der oft die häufig benutzten Kopien einem natürlichen Verschleiß unterliegen.

So ist es aus meiner Sicht zu begrüßen, dass jetzt ein Heft vorliegt, in dem vielfältige Übungen enthalten sind, die nicht nur in der Chorgemeinschaft, sondern auch von einzelnen Bläsern zuhause genutzt werden können. Im ersten Teil werden in zwölf Kapiteln (sortiert nach Tonarten) verschiedene Übungen angeboten (Legatoübung, Hörübung, Melodische Etüden, Zug- und Grifftechnik, Pausenetüden und musikalische Gestaltungsübungen), die so vielfältig sind, dass sie bei entsprechender Auswahl durch den Chorleiter keinerlei Langeweile aufkommen lassen. Daneben gibt es im zweiten Teil 48 Übungen zum Rhythmus (sogenannte „Rhythmuskisten“), die sehr variabel mit verschiedenen Schwerpunkten aufgebaut sind und sowohl bei jedem einzelnen Bläser als auch im Chor zur Stabilisierung des rhythmischen Empfindens und Verhaltens beitragen können. Groovin' Pieces, Swing-Etüden, Hörübungen und Übungen zu musikalischen Gestaltungsfragen, Tonleitertraining (24 Übungen zu verschiedenen Tonarten) schließen den zweiten Teil ab. Im dritten Teil sind Etüden von Czerny für den bläserischen Gebrauch aufgearbeitet. Den Abschluss bietet eine Griffabelle für B-Instrumente, die auch dem Anfänger bei Fragen schnell eine Antwort bietet.

Die Rhythmuskisten sind sicherlich für viele – auch für manche Chorleiter – gewöhnungsbedürftig, können aber in der individuellen Ausführung variabel gestaltet werden. Die Ausführungshinweise im Heft dazu sind hilfreich, schließen aber nicht aus, dass bei entsprechender Kreativität des Übungsleiters auch andere Variationen dazu entstehen. Neben dem „Vor- und Nachblasen“ wäre zum Beispiel auch denkbar, nach Durchführung einer Rhythmuskiste mit vier Übungen hintereinander die vier Zeilen auf die Chorstimmen aufzuteilen und sie auf Harmonietönen eines Akkordes gleichzeitig spielen zu lassen.

Bei den Übungen zum „Töne biegen“ fehlt aus meiner Sicht eine kurze Bemerkung darüber, wozu diese Übung dient und vor allem, bei welchen Gelegenheiten sie in der praktischen Bläserarbeit verwendet bzw. eingesetzt werden sollte oder könnte.





Voraussetzung für eine sinnvolle Nutzung ist natürlich aus meiner Sicht zunächst eine aufwändige Vorarbeit durch den Chorleiter. Er sollte das Heft komplett kennen, um durch die gezielte Auswahl der unterschiedlichen Übungen die im Choralltag anfallenden Musikstücke konkret vorzubereiten oder darin vorkommende musikalische Gestaltungsfragen sinnvoll zu schulen. So bietet dieses Heft die Gelegenheit, aus Anlass neuer Kompositionen sich hier die entsprechenden „Appetithäppchen“ zu den Schulungsschwerpunkten herauszusuchen und so in spielerischer Weise die Bläser an die musikalischen Herausforderungen heranzuführen. Vielleicht führt es ja auch dazu, dass die Bläser das Heft zuhause an die Hand nehmen und zu ihrer persönlichen Vorbereitung die eine oder andere Übung zusätzlich zu probieren, um an den dort gegebenen Herausforderungen zu wachsen.

Abschließend ist feststellen: Endlich eine konkrete, praktisch orientierte Schulungshilfe, die auch für die modernen Bläserstücken hilfreiche Grundlagenarbeit anbietet, ohne langweilig zu werden. Bei Kosten von 9,95 € sehr preisgünstig, außerdem entfällt dadurch die vielfach vorhandene Zettelwirtschaft mit vielen unterschiedlichen Kopien. Meine Empfehlung lautet: wer mit seinem Chor musikalisch anspruchsvoll arbeiten will, sollte dieses Trainingsheft nicht ignorieren.

Wer dieses Heft komplett durcharbeitet, wird dazu mehrere Jahre benötigen, da sicherlich in den meisten Chören für die chorische Schulung am Anfang (einblasen, technische und gestalterische Übungen) nur eine begrenzte Zeitspanne eingeplant ist. So kann aber der Beginn der Übungsstunde immer spannend und gleichzeitig leistungssteigernd gestaltet werden.

Autor dieser Besprechung:
Rolf Lührs, Burgwedel
September 2011



Inhalt



1. Teil

Kapitel	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Tonart	B	B	C	C	F	F	Es	Es	G	D	As	As
Legatoübung	1	1	1	1	1	1	1		1	1		1
Melod. Etüde vor-/nachsp.	1		1	1	1	1	1	2	1	1	1	1
Groovin' Piece	1	2	1	2	2	2	2	1	2	2	2	1
Flexibilitäts- und Höherenttraining (Bindeübung)	1	1	1	1	1	1		1	1		1	1
Hörübung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Duett-Etüde	1											
Chill-Übung (Töne biegen)	1						1					
Griff- und Zugtechniken		1		1			1			1		
Pausen-Etüden		1	1		1					1		1
Tonleiter-Duett			1									
Choralvariation						1						
Tonleiter-Activity								1	1			
Tonartensalat											1	
Chromatische Etüde											1	

1, 2 = Anzahl der Übungen

2. Teil

1. Rhythmuskisten	48 „Kisten“ mit unterschiedl. Schwerpunkten
2. Groovin' Pieces	17 Übungen und 5 praktische Übungen mit bekannten Choralmelodien
3. Swing-Etüden	10 Übungsstücke
4. Hörübungen	18 Beispiele
5. Töne biegen	11 Übungen
6. Naturton-Bindeübung	7 Übungen mit steigendem Schwierigkeitsgrad
7. Übungen für Umsetz- und Vortragszeichen	16 Übungen
8. Tonleitern	13 mit bis zu 6 Vorzeichen
9. Tonleitertraining	24 Übungen in verschiedenen Tonarten

3. Teil

Etüden konzertant	8 Übungen (überwiegend von Czerny, bearbeitet für Bläser)
-------------------	--

4. Teil

Grifftabelle für B-Instrumente

